



Aus der Bergpredigt

6. Sonntag im Lesejahr A



Vorbereitung:

Ein vorbereitetes Bodenbild aus Tüchern: ein großes Herz aus rotem Tuch, kreisförmig verdeckt mit bunten anderen Tüchern, die nach und nach aufgedeckt werden.

Bilder: ein krankes Kind, streitende Kinder, ein Kind das sich weh getan hat, ein weinendes Kind,

Herzen als Mitgebsel

Liederbuch:

Gotteslob (GL),

Das Kindergesangbuch (KG), Hrsg. Andreas Ebert, u.a., Claudius Verlag, München, 4. Auflage, 2000.



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied mit Bewegung

KG 189 *Lasst uns miteinander*

Versammlung

Eines Tages kommt eine große Menschenmenge zu Jesus. Alle wollen ihn sehen und hören. Sie versammeln sich an einem Berg. Und Jesus spricht zu den Leuten. Viele verschiedene wichtige Gedanken sagt er ihnen.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, auch wir wollen hören, was Du uns sagst. **Liedruf:** Herr erbarme dich.

Du rufst uns zu Dir. **Liedruf:** Christus erbarme dich.

Wir kommen zu Dir. **Liedruf:** Herr erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Guter Gott, Du hast Jesus zu uns Menschen gesandt, damit wir ein gutes Leben führen. Öffne unsere Ohren und Herzen, damit wir die Botschaft hören können.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.

Hinführung

Jesus spricht zu den Menschen. Er predigt. Er möchte, dass die Menschen erkennen, dass sie selbst ihr Leben in die Hand nehmen können und ihr Handeln verändern können. Wir denken über unser eigenes Verhalten nach. Zunächst sehen und erkennen wir, was los ist. Wir nehmen wahr, dass jemand traurig ist oder dass jemand sich ärgert.

Wir haben einige Bilder, auf denen ihr Kinder sehen könnt.

Die Bilder werden ausgeteilt bzw. im Kreis auf den Boden gelegt:

krankes Kind, streitende Kinder, Kind das sich weh getan hat, weinendes Kind,

Es sind Bilder aus unserem Leben. Und ich bin sicher, dass ihr Ideen habt, wie man mit einem Kind in solch einer Situation umgeht.

Beschreibt das Bild und findet Ideen, was ihr tun könnt.



Die Kinder finden sich in kleinen Gruppen um jeweils ein Bild zusammen und überlegen, was sie tun könnten.

Dann kommen alle wieder in den Kreis und teilen ihre Ideen mit.

Bei jeder Antwort nimmt eines der Kinder der antwortenden Gruppe eines der bunten Tücher aus der Mitte weg.

Wenn alles aufgedeckt ist:

Ein Herz ist jetzt erschienen.

Die Gottesdienstkerze wird in die Mitte des Herzens gestellt.

Lied

Halleluja

Evangelium¹

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu den Menschen: Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis es alles geschieht. Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute so, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird groß heißen im Himmelreich. Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht besser ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht töten«; wer aber tötet, der soll des Gerichts schuldig sein.

Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnt, der ist des Gerichts schuldig; wer aber zu seinem Bruder sagt: Du Nichtsnutz!, der ist des Hohen Rats schuldig; wer aber sagt: Du Narr!, der ist des höllischen Feuers schuldig. Darum, geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder. Vertrage dich mit deinem Widersacher sogleich, solange du noch mit ihm auf dem Weg bist.

Ihr habt weiter gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst keinen falschen Eid schwören und sollst dem Herrn deine Eide halten. Ich aber sage euch, dass ihr überhaupt nicht schwören sollt.

Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Bösen.

Mt 5, 17-22.24-25.33-34a.37

Die Bibel wird auf das Herz gelegt.

¹Lektionar I (LJ A). Rechte: staeko.net.



Deutung:

In unserer Mitte ist ein Herz erschienen. Das Herz ist ein Zeichen für die Liebe. Jesus sagt uns, worauf es wirklich ankommt, ist die Liebe, die wir zueinander haben. Jesus sagt, dass Gesetze notwendig sind, weil sie das Verhalten der Menschen untereinander regeln. Gesetze sind Hilfen. Aber Jesus sagt auch: wenn ihr die Gesetze befolgt, ist das ein Anfang. Aber für das Himmelreich müsst ihr euch mehr bemühen. Dort gilt das, was ihr aus Liebe zu den Menschen tut und wie ihr Frieden schafft. Jesus weiß, dass das schwierig ist und dass man das in seinem ganzen Leben immer wieder neu lernen muss.

Deshalb bitten wir in jedem Gottesdienst Gott um seinen Frieden.

Friedenslied und Bewegung

KG 125 *Herr, gib uns deinen Frieden*

Fürbitten:

Wir wollen das Erbarmen Gottes herabrufen für Menschen, an die wir heute besonders denken:

Hier können die Bilder in der Mitte die Themen zeigen. Die Kinder beten frei.

Nach jeder Bitte rufen wir: Herr, erbarme dich.

Vater unser:

Schlussgebet

Guter Gott, Jesus sagt uns, wie wir leben können für das Himmelreich. Gib uns den Mut und die Kraft, nach deinem Gesetz der Liebe zu leben und Frieden in die Welt zu bringen.

Darum bitten wir dich heute und alle Tage. Amen

Segensbitte:

So segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

Lied:

GL 791 *Halte zu mir guter Gott*

GL 452, Str. 1,3,7 *Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen.*

Die Kinder bekommen Herzen aus Holz, Papier oder Schokolade mit nach Hause.